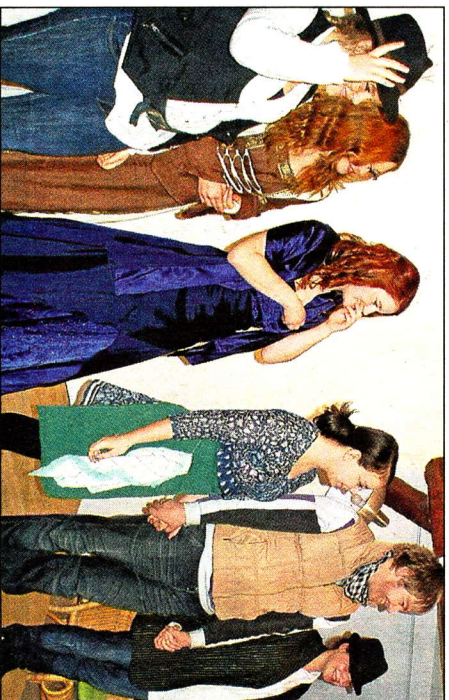


Speed-Dating mit dem Dornröschen

Theaterprojekt von und mit Jugendlichen stellte das Ergebnis vor: „Geh mir aus der Sonne“



So sieht märchenhafte Liebe heute aus: Annika Damm, Lara Lederhose, Stefanie Schröder, Jennifer Esser, Raul Klein und Laura Müller (von links) zeigten ihr Theaterstück.

Foto: privat

HPF 25.12.2011

GUDENSBERG. Mit zehn Jugendlichen startete das Theaterprojekt im Familienzentrum Quartier in Gudensberg, sechs blieben bis zum Schluss und zeigten jetzt, was ihnen gemeinsam mit Schauspielerin Annika Zaich und Erlebnispädagoge Dirk Schmidt eingefallen ist zum Thema Konfliktlösung und Beziehungsarbeit.

Das Projekt gehöre zum Programm Prävention gegen Rechts im Schwalm-Eder-Kreis, erläuterte Projektleiter Jochem Hamacher. Nicht alle Konflikte und Auseinandersetzungen untereinander konnten mit pädagogischen oder darstellerischen Mitteln gelöst

werden, aber die Jugendlichen erfuhren praxisnah, dass Toleranz größer werden und die eigene Kompetenz dadurch wachsen kann.

Für das Theaterstück schlüpfen die Jugendlichen schließlich für die Darstellung von konfliktbeladenen Beziehungen und sehnstsvollen Erwartungen an das andere Geschlecht in Märchenfiguren wie Rapunzel, Schneewittchen, den Bären und Dornröschen, die Fragebogen beim Speed-Dating ausfüllten. Sie zeigten, was „märchenhafte Liebe“ heute heißen könnte: das Verharren jeder Figur in ihrer Selbstdarstellung. (red)

